

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch und in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Der Bericht wird auf der Webseite der Universität Luzern aufgeschaltet. Bitte senden Sie uns den Bericht im Word-Format zurück.

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)	
Partneruniversität	Université Nanterre Paris	
Semester	2: FS17 / HS17	
Besuchtes Studienfach	Soziologie	Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ		

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mir hat der Mobilitätsaufenthalt hervorragend gefallen, ich konnte in meinem Fach einiges dazulernen. Da ich nicht zum ersten Mal im Ausland studiert habe, kann ich auch beurteilen, dass es bei der Universität Nanterre um eine sehr gute Universität handelt. Wer allerdings Mühe mit der französischen Sprache hat, ist bei Nanterre weniger gut aufgehoben, da auf die Auslandstudierenden nur sehr wenig Rücksicht genommen wird.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Für Frankreich braucht man kein Visum. Ich rate selbstverständlich jedem, mit dem Zug nach Paris zu reisen, das ist am bequemsten, schnellsten und umweltfreundlichsten.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Wie im ersten Semester hatte ich auch dieses Mal das Glück, dass ich zusammen mit französischen Freunden, die ich bereits kannte eine WG gründen konnte. Die Wohnungssuche erweist sich nämlich sonst als ziemlich schwierig. Einige Freunde von mir wurden auf der Internetseite http://www.appartager.com fündig. Es ist sehr wichtig, wo sich die Wohnung befindet, dazu kann ich gerne auch Tipps geben. Ich war nun fast zwei Jahre in Paris.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr einfach zu bedienen. Es gibt für die Metro ein gratis-App, das auch offline funktioniert und sich sehr als hilfreich erwies. Nachts rate ich, mit der Applikation Uber heimzufahren. Die Uni liegt ausserhalb des Zentrums und daher lohnt es sich, neben einer RER A Station zu wohnen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Kursanmeldungsprozedere ist sehr mühsam und die ganze Bürokratie macht es umso mühsamer aber da muss man eben durch. Am besten fragt man jemanden, der bereits an der Uni studiert, wo man nun genau alle Unterschriften holen muss. Es bleibt sehr viel Zeit, sich für die Kurse zu entscheiden, ich würde trotzdem raten, schnell zu machen, da das Semester nur von kurzer Dauer ist und ziemlich viel Stoff gelernt werden muss.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität in Paris ist im Vergleich zur Universität in Luzern sehr gross, jedoch schlechter ausgestattet. Die Drucker sind relativ kompliziert bedienbar und die Toiletten sind meist sehr schmutzig. Sie ist allerdings einfach mit dem RER zu erreichen.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keinen Sprachkurs besucht, da mein Französisch schon genügend gut war. Es gibt aber auch sehr viele andere Sprachkurse, so habe ich eine Zeit lang beispielsweise Arabisch besucht. Sprachen, die an der Uni Luzern nicht angeboten werden. An der Uni Nanterre wird bei Kursen und Prüfungen keine Rücksicht darauf genommen, dass die Muttersprache der Erasmus-Studierenden womöglich nicht Französisch ist. Anders ist das Beispielsweise an der Uni Dauphine, dort gibt es Kurse extra für Erasmus-

	Studierende. (Wobei ich das aber einen Blödsinn finde). Man erhält dort zwar viel leichter eine hohe Punktezahl (Credits) aber man studiert nicht wirklich an einer anderen Uni, sondern macht mehr einen Sprachkurs.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Man muss relativ viel Aufwand auf sich nehmen für sehr wenige ECTS. Oftmals muss man Prüfungen absolvieren und zusätzlich einen Vortrag halten. Bei beidem wird keine Rücksicht darauf genommen, dass Französisch nicht unsere Muttersprache ist. Die Prüfungen sind sehr umfangreich und auch anstrengend, ich habe zumindest im letzten Semester alles bestanden und das wurde mir auch angerechnet. Für Soziologie-Studentinnen lohnt sich die Universität auf jeden Fall, Nanterre hat hervorragende Dozierende. Was ich von der Universität Dauphine nicht behaupten kann.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung an der Universität ist gut. Man erhält Antworten auf alle Fragen und wird bei Bedarf auch persönlich beraten. Trotzdem ist es eher schwierig zu verstehen, wann was erledigt sein muss und wo man genau wann sein muss.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Das Studienmaterial ist sehr günstig, eigentlich in den meisten Fällen gratis. Auch das Kantine-Essen kostet nur 3 Euro – schmeckt aber auch gar nicht. Die Lebenskosten in Paris sind allerdings sehr hoch und vergleichbar mit Schweizer Städten. Tipp: Wer lieber andere Sportarten machen möchte, sollte ja nicht die Gebühren für den Sport an der Universität bezahlen.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Es gibt zahlreiche Sportmöglichkeiten in allen Arrondissements. Ich persönlich habe neben meinem Tanzunterricht auch noch ein Fitnessabo, für 35 Franken im Monat. Paris = savoir vivre. Nichts ist so spannend wie das Leben und die Freizeit in Paris, hier gibt es bestimmt für alle was. Wobei man sich nicht vor gewissen Quartieren in Acht nehmen sollte. Und noch was: Freundet euch mit Parisern/Pariserinnen an, nicht nur mit Erasmus-Studierenden, dann erfährt ihr mehr.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Je nach Fach ist der Austausch sehr sinnvoll, ich konnte gerade in der qualitativen Forschung und in der Stadtsoziologie sehr viel dazulernen. Die Menschen sind sehr freundlich, offen und hilfsbereit. Es gibt eine riesige kulturelle Vielfalt, was in Luzern weniger der Fall ist und was mir persönlich sehr viele neue Einblicke ermöglicht hat. Wir Schweizer sind sehr verwöhnt was die Unis anbelangt, in Nanterre kann einem schnell mal was gestohlen werden oder die Toiletten sind so schmutzig, dass man lieber zu Hause aufs WC geht. Auch scheint kaum geheizt zu werden, so dass man im Winter mit Wintermantel in der Vorlesung sitzen muss und die Bibliothek alles andere als bequem ist. Die Uni Luzern ist definitiv ein „Cozy Place“ im Vergleich zu allen Universitäten, die ich hier in Paris besucht habe.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Mein Studium in Kulturwissenschaften an der Universität Luzern bietet mir zahlreiche Möglichkeiten, Phänomene im Blickwinkel unterschiedlicher Geisteswissenschaften zu diskutieren und zu analysieren. Dazu gehören auch die Betrachtungsweisen, die sich mir mit einem Aufenthalt im Ausland bieten. Das heisst, durch ein Auslandssemester lerne ich nicht nur Sprache, Kultur und Menschen kennen, sondern profitiere zugleich von der wertvollen Erfahrung, Dinge – sei es im Privatleben aber vor allem auch auf wissenschaftlicher Ebene – auf eine neue Weise zu betrachten. Nicht zuletzt habe ich hier auch meine Themen für die Bachelor- als auch Masterarbeit gefunden.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input checked="" type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig